



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2017

- **Gewässerunterhaltskonzept; Beschluss und weiteres Vorgehen**

Gewässer weisen im natürlichen Zustand eine hohe Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf. Eine intakte Ufervegetation stabilisiert die Uferböschungen und bildet so einen natürlichen Erosionsschutz. Mit einer sachgerechten Pflege der Ufervegetation werden Hochwassergefahren vermindert und wertvolle Lebensräume geschützt und gefördert. Der Kanton hat per Regierungsratsbeschluss (RRB Nr. 2048 vom 9. Nov. 2010) den Unterhalt der Gewässer den Gemeinden übertragen. Das vorliegende Unterhaltskonzept (UhK) bezweckt deshalb, den ordentlichen Gewässerunterhalt der Gemeinde Balm bei Günsberg entlang der 11 km Fließgewässer gezielt und umfassend zu planen und zu gewährleisten. Es gibt praktische Hinweise für den sachgerechten Unterhalt der Gewässer, damit diese ihre Funktionen erfüllen können. Dazu zählen Hochwasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz. Die Erstellung des UhK basiert auf Artikel 36 Abs. 1 des kantonalen Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) und bedarf der Genehmigung durch das Amt für Umwelt Solothurn (AfU). Es ersetzt das UhK vom 20. August 2001.

Der Gemeinderat geht Punkt für Punkt das Unterhaltskonzept Gewässer durch. Es wird über jedes Gewässer ausführlich diskutiert und angeschaut, ob es Änderungen bedarf und ob die Protokolle und die Massnahmen, welche zu den einzelnen Gewässern aufgeführt sind, auch nachvollziehbar und korrekt wiedergegeben sind. Der Gemeinderat ist mit dem Unterhaltskonzept einverstanden. Es gibt keine Änderungsanträge. Nach dem Beschluss wird das Konzept dem Amt für Umwelt zur Genehmigung eingereicht.

- Beilage Gewässerunterhaltskonzept

Beschluss GR: Der Gemeinderat genehmigt das neue Gewässerunterhaltskonzept einstimmig.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

-Die Info-Veranstaltung über die Wisente war sehr aufschlussreich und interessant. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass noch viele Fragen offen sind und es noch Diverses zu diskutieren ist. Es wurde aufgezeigt, wie ein ähnliches Projekt bereits in Deutschland geführt wird. Dieses Projekt möchten sie in Weltschenrohr ähnlich aufziehen. Es ist vorgesehen, dass anfangs die Wisente in einem Gehege sein werden und später einmal sollten sie ohne Gehege weiden können. Es wurde sehr offen von den Problemen und Schwierigkeiten gesprochen.

-Die Defizitgarantie für den Mittagstisch der Gemeinde Günsberg von CHF 600.-- wird ins Budget aufgenommen.

Christoph Siegel:

-Der Feuerwehrrat hatte am 21.9.17 die erste Sitzung. Es wurde das Budget 2018 verabschiedet und genehmigt. Die Budgetunterlagen wurden an die Finanzverwaltung weitergeleitet. Das Präsidium des Feuerwehrrates wird weiterhin von Christoph Siegel ausgeübt.

-Pascale Guillod wird die Änderungen des GWP vornehmen. Das Genehmigungsexemplar für den Regierungsrat wird ausgestellt und weitergeleitet mit dem Protokollauszug der Gemeinderatssitzung.

Sascha Valli:

-Die Sitzung der GSU findet erst morgen statt. Somit keine neuen Informationen.

-Es wurde durch den Kanton das Baugesuch Gschliff eingereicht. Es muss der Hang gesichert werden, da der offizielle Wanderweg seit diesem Sommer gesperrt ist wegen erhöhter Steinschlaggefahr. Die Baukommission hat dem Gesuch zugestimmt. Es wird eine öffentliche Publikation stattfinden.

-Für die Sanierung des Baches im Erlenloch (Bachsanieierung) soll der zur Verfügung stehende Betrag ins Budget aufgenommen werden. Oliver Straumann wird für die nächste Sitzung die entsprechenden Personen, welche betroffen sind, einladen. Die Sitzung mit allen Beteiligten soll nach der nächsten Baukommissionssitzung und vor der Gemeinderatssitzung stattfinden. Das weitere Vorgehen kann dann bei der Budgetsitzung besprochen werden.

Elisabeth Bucheli Ryf:

-Die Sitzung der SDMUL hat stattgefunden. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Die Kosten der Sozialleistungen pro Einwohner werden auf CHF 360.-- pro Einwohner zur Aufnahme ins Budget empfohlen.

-Im Kurhaus Balmberg sind zur Zeit rund 70 Asylanten untergebracht.

- **Verschiedenes**

-Der Gemeindeanlass wird am Donnerstag, 9.11.2017 stattfinden.

-Christoph Siegel weist nochmals auf die Honorarofferte vom 2013 für die Aufschaltung des Werkkatasters Abwasser und Wasser der Gemeinde Balm auf der Internetplattform „SO!GIS“ hin. Es wäre sinnvoll, dies in unserer Gemeinde einzuführen. Die einmaligen Einführungskosten würden ca. CHF 3'000.-- betragen und die jährlichen Fixkosten (ohne Datenupdate) würden sich ca. auf CHF 250.-- belaufen. Dafür wären die Pläne bzw. die Geodaten der amtlichen Vermessung der Gemeinde Balm immer aktuell und jeder könnte auf die Pläne unserer Gemeinde zugreifen. Christoph Siegel wird die Offerte aktualisieren lassen. Diese wird an der nächsten Budgetsitzung besprochen und ins Budget 2018 aufgenommen.

-Karin Schwiete wird der Firma Hauri einen neuen Vorschlag für das Häckseldatum unterbreiten. Die Gemeinde Balm möchte gerne im April 2018 diesen Dienst ausführen lassen und nicht erst Ende Mai 2018.